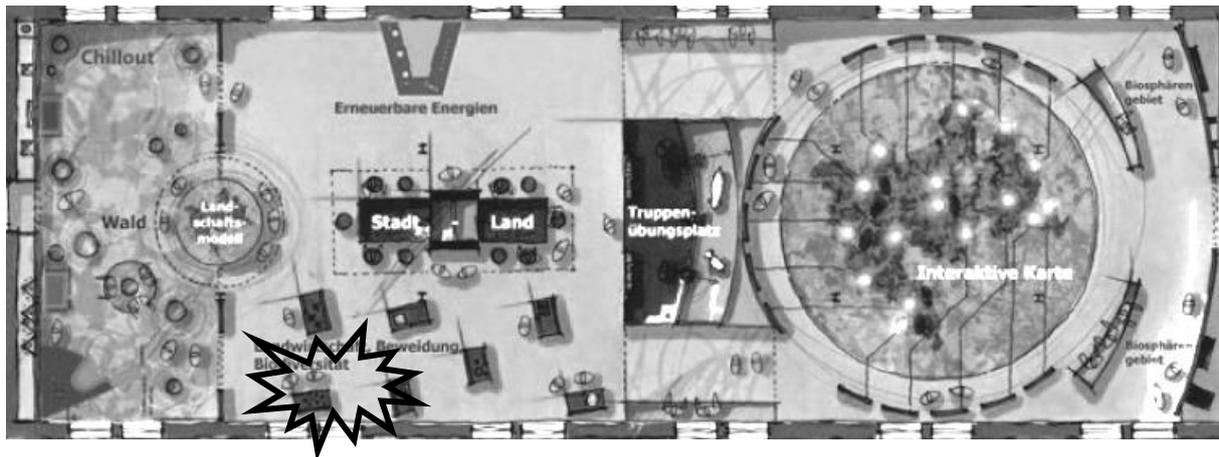


Aufgabe:

Begeht euch in einer Zweier- oder Dreiergruppe zum Themenbereich Streuobstwiesen (s. Stern im Grundriss, bei Biosphären-Botschafterin Hildegard Drechsler) und beantwortet die Fragen!

Präsentiert eure Ergebnisse in einem Kurzvortrag im Unterricht. Macht Fotos von einzelnen Motiven um diese in euren Vortrag einzubinden. Dies geht besonders gut, wenn ihr den Vortrag mit Powerpoint gestaltet.

Grundriss der Ausstellung im Biosphärenzentrum



© Geschäftsstelle Biosphärengebiet

1. Beschreibt eine Streuobstwiese! (Art der Nutzpflanzenverteilung, Art der Nutzung, Obstsorten, Alter der Pflanzen usw.)

Charakteristisch sind hochstämmige Bäume mit einer Durchmischung von unterschiedlich alten Obstbäumen und verschiedenen Obstsorten (v.a. Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge, Walnuss uvm.). Früher dienten Streuobstwiesen neben der Obsterzeugung auch der Grünlandnutzung. Im Gegensatz zu Plantagen werden die Streuobstwiesen meist ohne Einsatz synthetischer Pflanzenschutzmittel bewirtschaftet.

2. Was ist die Besonderheit der Streuobstwiesen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb?
Es handelt sich am Albrauf im Norden des Gebietes nach Aussagen der Biosphärengebietsverwaltung um den größten zusammenhängenden Streuobstgürtel Europas.

3. Was geschieht, wenn die Streuobstwiesen nicht mehr bewirtschaftet werden?
Es kommt durch mangelnde Pflege der Bäume zu deren langsamem absterben während zugleich Verbuschung einsetzt. In wenigen Jahren wird aus der ehemals halboffenen Streuobstwiese artenarmer Wald.

4. Wie versuchen die Menschen im Biosphärengebiet die Streuobstwiesen zu erhalten?
Durch das Vermarkten der Streuobstprodukte (z.B. Saft) und durch die Unterstützung der Streuobstwiesenbesitzer, beispielsweise durch das zur Verfügung Stellen von Geräten und Wissen zur Bewirtschaftung.

5. Fast 5000 teilweise sehr seltene Tier- und Pflanzenarten haben sich an den Lebensraum Streuobstwiese angepasst. Erkläre an zwei Arten aus Hepsisau, wie diese von der Streuobstwiese abhängen!

Unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten

6. Erläutere, wie du selbst etwas zum Erhalt der Streuobstwiesen beitragen kannst!
Durch den Kauf regionaler Produkte: Kein Billig-Apfelsaft aus Konzentrat, keine Äpfel aus Übersee